75⅞. Reading & Philadelphia-Actien 65⅞. Wabash-Preferred-Actien 26. Canada-Pacific-Eisenbahn-Actien 58⅞. Illinois Centralbahn-Actien 115⅞. Neue incom. Bonds 97⅞. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2⅞ Proc., für andere Sicherheiten ebenfalls 2⅞ Proc.

Buenos Ayres, 13. Februar. Gold-Agio 47,85 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 4. Februar,	21⅞ in Gold.	Valparaiso, 31. Jan.,	90 T. 25⅞ d.
B.-Ayres, 15. Januar,	47⅞ d.	Bombay, 10 Febr.,	4 Mt. 1s 5 1/16 d.
R. Janeiro, 8. Februar,	25 d s. Milr.	Singapore, 9. Febr.,	3 M. 3s 2 d.
Manila, 6. Februar,	3s 8d.	Hongkong, 9. Februar,	4 M. 3⅞ d.
Kalkutta, 10. Febr.,	4 Mt. 1s 5 1/16 d.	Shanghai, 9. Febr.,	6 M. 3⅞ d.

Diverse transatlantische Wechselcourse.

Pernambuco, 28. Januar. (Herren Bartelmann & Co. Mitgetheilt von Herrn C. H. D. Schröder hier.) Wechselcours zeigte während des ganzen Monats fortgesetzt Tendenz. Raten eröffneten zu 23⅞ d für Bank-, 23⅞ d für Privat-Papier, stiegen allmälig bis 25 d für Bank-, 25 1/16 d für Privat-Papier und schlossen heute zu 24⅞—24 15/16 d für letzteres, 25 d für letzteres.

Manila, 5. Januar. (Herren Baer sen. & Co.) Cours auf London 3s 7⅞ d für 4 Mt. S. Bankpapier, 3s 8 d für 6 Mt. S. Creditwechsel.

Singapore, 17. Januar. Wechselcourse. Bankpapier 4 Mt. S. eröffnete zu 3s 2⅞ d, wich auf 3s 2⅞ d und schloß zu 3s 2⅞ d. Privatpapier 6 Mt. S. schließt 3s 2⅞ d für Creditwechsel.

Wollberichte.

☒ **Leipzig**, 15. Februar. **Londoner Wollauctionen.** Telegramm vom 14. Februar c. „Lebhafte Auction. Gute Wollen sowie auch geringe, höchste Preise der Serie."

WTB. **London**, 14. Februar. **Wollauction. Wolle** mehr gefragt. Preise unverändert.

Buenos-Ayres, 12. Februar. Wolle. (Telegramm von H. H. v. Eicken.) Der Markt ist wieder ruhiger in Folge Zurückhaltung der französischen Käufer. Quotirungen sind schwer zu geben, feine Wollen stehen verhältnißmäßig höher als bessere Qualitäten. Beste Kammwollen (ca. 80—90 Proc. für Webegarne) 4,20—4,25 Fr., gute (ca. 60—70 Proc. für Webegarne) 4,10—4,15 Fr., gute (ca. 50 Proc. für Webegarne) 4—4,05 Fr., gute für 2fach Zettige 3,92½—3,97½ Fr., für 4fach Zettige 3,80—3,90 Fr. Beste Qualitäten (Tuchwollen ꝛc.) selten, beste Fabrikwolle ca. blos 3,55 bis 3,60 ℳ, gute 3,35—3,40 ℳ, mittlere 3,25—3,30 ℳ, Waschwollen 3—3,10 ℳ per Kilo gewaschen incl. aller Spesen, excl. Waschlöhnen, loco europäischen Häfen.

Generalversammlung. „Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft." Ordentliche Generalversammlung am 12. März in Dessau (vergl. Inserat).

Meiland, 13. Februar. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 122 B. Gregen, 25 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 13 030 kg. Befriedigende Nachfrage, besonders für Amerika. Preise fest, niedrig.

Lyon, 13. Februar. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 33 B. Organzin, 36 B. Tramen, 80 B. Gregen und hat 125 B. gewogen im Gesammtgewicht von 17 941 kg. Befriedigend.

Manchester, 14. Februar. 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 9⅞, 20r Water Leigh 8⅞, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mule Brooks 8⅞, 40r Mule Mewell 9⅞, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅞, 36r Warpcops Rowland 8⅞, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double common Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Bielefeld, 10. Februar. **Flachsgarne und Leinen.** Nach groben Towgarnen ist großer Bedarf und verschiedene Abschlüsse sind zu etwas besseren Preisen gemacht worden; auch ist die Nachfrage für einzelne gröbere Leinensorten lebhafter, während feine Leinengarne vernachlässigt bleiben. Ein wenn auch nicht bedeutender, aber regelmäßiger Absatz fand in Garnen wie in feinen Leinen statt. Der Absatz von Tischtüchern ist für die Jahreszeit und den sehr geringen Lagerbestand befriedigend. Infolge der verstärkten Reisethätigkeit des herannahenden Frühjahrs nehmen die Aufträge auf Einsätze allmälig zu, so daß zur Zeit über mangelhafte Beschäftigung nicht mehr zu klagen ist. Das Geschäft mit Herrenwäsche war lebhafter, so daß die Arbeitskräfte wieder voll beschäftigt werden konnten.

Trautenau, 13. Februar. **Garnmarkt.** Der heutige Garnmarkt ist von inländischen und ausländischen Käufern zahlreich besucht und zeigt einen lebhaften Begehr für den Bedarf, zu welchem der Umsatz ein verhältnißmäßiger ist. Besonders Towgarne bleiben in ihrer festen Haltung und sind auch Linegarne gegen die Vorwoche unverändert. Man notirt: Towgarn Nr. 10 mit 59—62, Nr. 12 mit 52—54, Nr. 14 mit 47—51, Nr. 16 mit 44—47, Nr. 18 mit 41—44, Nr. 20 mit 38—42, Nr. 22 mit 35—39, Nr. 25 mit 33—36, Nr. 28—30 mit 32—35 Gulden per Schock, Linegarn Nr. 30 mit 32—36, Nr. 35 mit 29—33, Nr. 40 mit 26 bis 30, Nr. 45 mit 25—29, Nr. 50 mit 24—28, Nr. 55—60 mit 23—27, Nr. 65—70 mit 22—26, Nr. 75—80 mit 21—25 Gulden per Schock, je nach Qualität zu üblichen Conditionen.

Riga, 11. Februar. Im Flachsgeschäfte hält die lebhafte Stimmung an; im Lande wird gern 41—42 R. das Berk. auf Grundlage von Kron bewilligt, während hier am Platze wegen Mangels an Inhabern größere Abschlüsse nicht stattfinden können.

*— Butterpreise von voriger Woche: Bauern 1,90 bis 2,10 ℳ, Chemnitz 1,80—2,40 ℳ, Annaberg 1,70—2,00 ℳ, Löbau 1,90—2,20 ℳ, Reichenbach 2,24—2,64 ℳ, Großenhain 1,68 bis 2,00 ℳ, Leipzig 1,92—2,12 ℳ, Meißen 1,76—2,04.

London, 13. Februar. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Berg.) Am Markt herrscht gute Nachfrage, deutsche Eier 6d niedriger.

Berlin, 14. Februar. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 18,40—19,00 ℳ. Für diesen Monat 18,40 ℳ, April-Mai 18,50 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 18,00—18,70 ℳ, für diesen Monat 18,30 ℳ, April-Mai 18,50 ℳ

Hamburg, 14. Februar. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 18⅞—18⅞ ℳ — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 18⅞—19 ℳ — Capstärke-Stärkezucker fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 Pfd 23—23⅞ ℳ, 44 Pfd 24⅞—24⅞ ℳ mit 1⅞ Proc. Decort. — Traubenzucker behauptet. Prima gegossen in Kisten 23—23⅞ ℳ, gestampft in Säcken 24⅞—25⅞ ℳ mit 1⅞ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 26—26⅞ ℳ — Kaffee. Da es an Abgebern fehlte, verlief das Geschäft im Terminmarkte, bei geringfügigen Abschlüssen, sehr ruhig. Der Markt eröffnete zu ungefähr gestrigen Schlußcursen, nämlich Mai 64 ⅛ und September 60⅞ ⅛, um sich im Laufe des Tages langsam zu befestigen, per Mai notirt 64⅞ ⅛ und September 60⅞ ⅛ am Schluß des Geschäfts, Preise haben sich also ⅛ ⅛ höher als heute Morgen gestellt und schließt der Markt ruhig, aber fest. In effectiver Waare blieben Umsätze auf ca. 2000 Sack Dipeche und 500 Sack La Guayra beschränkt. — Butter. Der Markt eröffnete diese Woche bei unveränderter Notirung abwartend. — Schmalz. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Dampf-Tonnen von hiesigen Raffinerien 40 bis 43 ℳ, Wesog 36 ℳ, Fairbanks 37 ℳ, Fib. Marken 36⅞ ℳ, Stream 30 ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Tritte, loco 41⅞ ℳ, Choice Schmalz in Tierces à 42 ℳ, Rapel 48 ℳ, Hammonia 46⅞ ℳ inkl. Zoll.

* **Hamburg**, 15. Februar, 10 Uhr 35 Min. (Telegramm von den Herren Beimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Februar 65,50, März 65,60, April 65,25, Mai 65,25, Juni 64,25, Juli 63,25. — Haltung: Fest.

* **Hamburg**, 15. Februar, 3 Uhr. (Telegramm von Beimann, Ziegler & Co.) Kaffee. Februar 65,50, März 65,50, April 65,25, Mai 65,25, Juni 64,25, Juli 63,25. Ruhig.

* **Hamburg**, 15. Februar. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes" von Beimann, Ziegler & Co.) Kaffee. Die heutzutage Preis-Reducirung findet mehrfach Erhöhung und rathet man mit Käufen zu beginnen. Februar 65⅞ ⅛. Fest.

Bremen, 14. Februar. Tabak. Umsatz 14 Fäß Bay, 34 Fäß Stengel, 502 Ger. Havana, 1050 Pk. Brasil a. L. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 53⅞ ⅛. Upland Texas middling, nicht unter low middling, auf Termin-Lieferung, Februar 53 ⅛, März 53 ⅛, April 53⅞ ⅛, Mai 53⅞ ⅛, Juni 53⅞ ⅛, Juli 54 ⅛. — Schmalz. Wesog 38 ⅛, Armour 37⅞ ⅛, Cudahy 37⅞ ⅛. — Wolle. Umsatz 132 Ball. Cap, 19 Ball. Buenos Ayres.

* **Havre**, 15. Februar, 10 Uhr 25 Min. Kaffee. (Telegramm des „Leipziger Tageblattes" von Beimann, Ziegler & Co.) Santos good average Februar 79,50, Mai 79,50, August 76,50, December 73,75 Frcs. Behauptet.

Santos, 13. Februar. (Telegramm von Zwrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Good average 65r — d Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen. Vorrath 155 000 S., tägliche Ankünfte 3500 S.

* **Magdeburg**, 15. Februar. **Zucker.** (Telegramm der Herren Gadischwerdt & Benchel.) Melis I. 27,75 ℳ Schwach. — 92⅞ Kornzucker 23,85—24,10 ℳ, 88⅞ Kornzucker 22,20 bis 22,60 ℳ Matt.

Magdeburg, 15. Februar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 23,55—24,10 ℳ, do. 88° 22,30—22,80 ℳ, do. Rend. 75° 17,40—18,90 ℳ — Tendenz: Matt.

Magdeburg, 15. Februar. Frei Brodraffinade 30,00 ℳ, gem. Raffinade 28,50—29,25 ℳ, gem. Melis I. 27,75 ℳ — Tendenz: Schwach.

Magdeburg, 15. Februar. Rohzucker I. Product: Durchschnitt f. a. B. Hamburg. Februar 14,17½—14,05 ℳ bez., März 14,20—14,15 ℳ bez. u. Br., 14,10 ℳ G., April 14,27½ ℳ Br., 14,20 ℳ G., April-Mai 14,40 ℳ bez. u. Br., 14,30 ℳ G., Mai 14,45—14,40 ℳ bez., Juni 14,60 ℳ bez. u. Br., Juni-Juli 14,65 ℳ Br., Juli 14,65 ℳ Br., 14,60 ℳ G., October-December 12,65 ℳ G. — Tendenz: Ruhig.

WTB. **Hamburg**, 14. Februar, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⅞ Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,10, per April 14,20, per November 12,55, per December 12,55. Besser.

WTB. **Hamburg**, 15. Februar, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,10, per April 14,15, per November 12,60, per December 12,60. Ruhig.

Prag, 14. Februar. Rohzucker weichend, loco 26,50.

London, 14. Februar. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 58 515 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 2879 Tons. Gelandet während der Woche 2793 Tons. — Kaffee. Vorrath 11 405 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 310 Tons. Ablieferung für den Export 542 Tons. Gelandet während der Woche 480 Tons. — Reis. Vorrath 12 864 Tons. Ablieferungen der Woche 962 Tons. Gelandet während der Woche 396 Tons.

London, 14. Februar. Zucker. 96 proc. Javazucker 15⅞, matt, Rüben-Rohzucker 14, matt, Centrifugal Cuba 15, matt, krystallisirter Demerara-Zucker schleppend, bei geringer Nachfrage. — Kaffee Rio, wurde zurückgezogen; Costarica und Manila fest. — Cacao, Grenada stetig; Trinidad und Jamaica schwach. — Reis fest. — Jute träge. — Leinöl 18s 9d. — Terpentinöl 28s 9d. — Rüböl 23s 4½d. — Baumwollöl 20s 6d. — Kupfer, Chilibarren 77 £ bis 77 £ 10s — Zinn 166 £ 5s. — Blei, englisches 14 £ 15s, spanisches 14 £ 12s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £ 15s, besondere 20 £.

London, 13. Februar. Chili-Salpeter ruhig, 9s, chem. 9⅞ s. — Chinin stetig, 60 000 Unzen deutsches zu 1s 9—9⅞ d verkauft. — Schwefelsaures Ammoniak ruhig. London 12 £ 10 s, Bircken 12 £ 12s 6d, Hull 12 £ 3s 9d. — Kupfervitriol 20 £ 10s bis 21 £. — Krypt. Soda fetig, 47½ s aus dem Schiff, 40—40½ s Tyne. — Quecksilber ruhig, 8 £ 12s 6d bis 8 £ 15s.

*— Chinin. Die bekannte Firma C. F. Boehringer & Söhne in Mannheim versendet einen Jahresbericht, in welchem namentlich die Lage des Chinin-Marktes während des abgelaufenen Jahres in interessanter Weise besprochen wird. Das Jahr 1887 war für den Chinin-Markt insofern besonders bemerkenswerth, als der Preis der Fabrikate im Laufe desselben auf ein vorher für ganz unmöglich gehaltenes niederes Niveau herabgegangen ist. Der Artikel, welcher im Juni 1877 auf 16,65 pro Unze gestanden hatte und in das Jahr 1887 mit einem Preisstand von 2,3 eingetreten war, wurde Anfang November in London zu 1,3 offerirt, und einige Fabrikanten sollen sogar, um ihre großen Bestände zu reduciren, zu 40 und 39 ℳ pro Kilogr. abgegeben haben. Ceylon-Rinden fielen auf 1½ d pro Unit. Da griff plötzlich die Speculation ein und brachte Alles an sich, was sie zu den herrschenden Preisen bekommen konnte. Die Kaufluft wurde reger, unterstützt durch günstige Berichte aus Colombo und durch das allgemeine Haussefieber, von dem auch Leute ergriffen wurden, welche, wie ein amerikanischer Berichterstatter drastisch bemerkt, Chinin nicht von Quecksilber unterscheiden können. Chinin ging täglich in die Höhe und enorme Quantitäten wechselten die Hand. Innerhalb 8 Tagen stieg es um volle 50 Proc., auf 2 bis 2,2, aber auch die Rinden verbesserten ihren Werth in gleicher Weise und wurden in der Auction vom 7. December mit 2⅞ Pence per Unit bezahlt. Die letzte Auction im Jahre, zu welcher 8719 Colli angemeldet waren, verlief zwar etwas niedriger, jedoch fanden sofort nach den Weihnachtsfeiertagen wieder höchst belangreiche Umsätze zu 1,11—2 statt, wozu am Jahresschlusse noch Käufer, aber keine Verkäufer da waren. Der Consum des Artikels ist, wie der Bericht bemerkt, in Folge Zunahme begriffen, namentlich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wohin in 1887 1,30 Millionen Unzen verschifft wurden gegen 1,45 Millionen in 1886 und 0,60 Millionen in 1881. Der verhältnißmäßig schwächste Consument sei Deutschland, wo der Verbrauch in Folge der durchgreifenden Besserung und strengen Ueberwachung der sanitären Verhältnisse zurückgegangen sei. Die Rinden-Exporte aus Ceylon haben die Schätzungen zwar abermals übertroffen, blieben aber hinter dem Quantum der vorhergehenden Saison um etwa 1 Million Pfund zurück, indem 14,39 Millionen Pfund ausgeführt wurden gegen 15,63 Mill. in 1885/86 und 11,68 Millionen Pfund in 1884/85. Der Durchschnitts-Gehalt der Ceylon-Rinden an Chinin-Sulfat hat sich gehoben und beträgt jetzt etwa 2⅞ Procent.

Breslau, 14. Februar. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 kg 30—33—36—40 ℳ, weißer ruhig, per 50 kg 26—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen matter, per 50 kg 38—40—42 ℳ — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 kg 26—28—32—37—40 ℳ — Timotheer behauptet, per 50 kg 27—29—32 ℳ

Magdeburg, 15. Februar. Kartoffelspiritus höher. Loco ohne Faß 49,20—49,60 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 30,90 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 14. Februar. Spiritus per 100 l 100 Proc. exrl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 47,20, do. per April-Mai 49,00, do. pr. Mai-Juni 49,70, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 29,20.

Stettin, 14. Februar. Spiritus unverändert, loco ohne Faß versteuert 96,90 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 48,30, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 30,30, per April-Mai 99,00.

Königsberg, 14. Februar. Spiritus per 100 l 100 Procent 50er loco 49,25, per Januar 49,25, per Frühjahr 51,00.

Danzig, 14. Februar. Spiritus per 10 000 l Procent loco contingentirter 48,00, nichtcontingentirter 29,50.

Posen, 14. Februar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 47,00, do. do. (70er) 28,60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 28,60. Still.

Hamburg, 14. Februar. Spiritus geschäftslos, per Februar-März 21⅞ Br., per März-April 21⅞ Br., per April-Mai 21⅞ Br., per Mai-Juni 22⅞ Br.

Stettin, 14. Februar. Petroleum loco verzollt 12,70.

Hamburg, 14. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,30 Br., 7,20 G., per August-December 7,30 Br.

Bremen, 15. Februar. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger. Standard white loco 7,10.

Mannheim, 11. Februar. Tabak. Die Einkäufe gehen ziemlich gut von Statten. In Reihen und Rohrbach wurden 16—22 ℳ der Centner bezahlt. Für verzögerten Tarak wurde die Hälfte bewilligt. In Sennfarth, Düren und andern Orten war der Verkauf weniger lebhaft, da dort der Tabak noch nicht abgehängt ist. Dagegen erzielte nur 13—17 ℳ (Mannh. J.)

Breslau, 14. Februar. Zink unsäglich.

London, 14. Februar. Chili-Kupfer 77⅞.

London, 15. Februar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 166⅞ £.

Rotterdam, 15. Februar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 101, Billiton 100⅞ fl.

Glasgow, 14. Februar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s.

Glasgow, 15. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s.

Hamburg, 14. Februar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren ungenügend. Tendenz: Lebhaft. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt große und mittel 1,35 ℳ, Jungen, ausgelachte große 1,60 ℳ, mittel 1,40 ℳ, Cabliau 25 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische 25 ₰, Zander, russische 45 ₰, Lachs, frischer 1,70 ℳ, Hechte, todte 50 ₰, Hummer, lebende 1,00 ℳ, Heringe, frische pro Kiste 8 ℳ

⊙ **Planen**, 15. Februar. Der heute hier abgehaltene Viehmarkt fand bei geringem Auftrieb statt. Die in verschiedenen Gegenden aufgetretenen Viehseuchen hatten den Zutrieb beeinträchtigt; angetrieben waren 352 Stück Rinder bayerischen Schlachtviehschlages, Egerländer, Vogtländer Rasse ꝛc. Von Käufern aus exportirenden Gegenden ist Dessau zu nennen. Die Preise waren sehr gedrückt: Ganzvieh wurde mit 27—28 ℳ der Centner Lebendgewicht bezahlt, Fettvieh erreichte kaum so hohe Preise. Den Preis von 30 ℳ pro Centner erreichten nur ganz vorzüglich schöne Exemplare. An Läuferschweinchen, von denen das Paar bis 40 ℳ und darüber kosteten, waren etwa 50 Stück vorhanden. Der nächste Viehmarkt findet am 7. März statt.

Breslau, 14. Februar. Weizen bei mäßigem Angebot ruhig, per 100 kg weißer 15,30—17,20—16,20 ℳ, gelber 15,20—15,80 bis 16,10 ℳ — Roggen in matter Stimmung, per Februar-März 110,00 ℳ, per April-Mai 111,00 ℳ, per Mai-Juni 114,50 ℳ — Rüböl per Februar 46,50, per April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Schön.

Stettin, 14. Februar. Weizen matt, loco 157—163, per April-Mai 164,50, per Juni-Juli 168,00. — Roggen matt, loco 100—111, per April-Mai 114,50, per Juni-Juli 119,00. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl unverändert, per Februar 45,00, per April-Mai 45,00.

Hamburg, 14. Februar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 165,00—170,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 122,00—128,00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 46⅞. — Wetter: Schön.

Königsberg, 14. Februar. Weizen unverändert. — Roggen unverändert, 120 Pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 97,50. — Gerste still. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 100,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht flau. — Wetter: Schön.

Danzig, 14. Februar. Weizen loco behauptet, Umsatz 400 t. Bunt und hellfarbig 148, hellbunt 154, hochbunt und glasig 156 bis 162, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 126,50, per Juni-Juli per 126 Pfund Transit 129,50. — Roggen unverändert, loco inländischer per 120 Pfd. 97, do. polnischer oder russischer Transit 74, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 73. — Große Gerste loco 100—105. — Hafer loco 95—98.

Wien, 14. Februar. Weizen per Frühjahr 7,45 Gd., 7,50 Br., per Mai-Juni 7,55 G., 7,60 Br., per Herbst 7,80 G., 7,85 Br. — Roggen per Frühjahr 6,00 Gd., 6,05 Br., per Mai-Juni 6,07 Gd., 6,12 Br. — Mais per Mai-Juni 6,50 Gd., 6,55 Br., per Juni-Juli 6,38 Gd., 6,43 Br. — Hafer per Frühjahr 5,75 Gd., 5,80 Br., per Mai-Juni 5,91 Gd., 5,96 Br.

Pest, 14. Februar. Weizen loco matt, per Frühjahr 7,14 Gd., 7,15 Br., per Herbst 7,60 Gd., 7,61 Br. — Hafer per Frühjahr 5,49 Gd., 5,50 Br. — Mais per Mai-Juni 5,94 Gd., 5,96 Br. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 14. Februar. Roggen per März 102—103, per October 105—106.

Antwerpen, 14. Februar. Heute findet kein Getreide- und Petroleummarkt statt.

London, 14. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Thunwetter.

Liverpool, 14. Februar. Weizen und Mais ⅛ d höher, Mehl fetig. — Wetter: Frostig.

Hull, 14. Februar. Weizen fester, unverändert. — Wetter: Trübe.

New-York, 13. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 23 000, do. nach Frankreich 14 000, do. nach anderen Häfen des Continents 11 000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 64 000 Ctrls.

New-York, 13. Februar. Der Weizen-Markt eröffnete fest, da von England bessere Tendenz, begleitet von einigen Kaufordres, gemeldet wurde. Wenngleich sehr wenig Umsatz, so war doch die Stimmung zu Gunsten der Verkäufer und wurden hier und da ⅛ c höhere Preise bezahlt, die Steigerung wäre eine größere gewesen, wenn die Gebäude zuzüglich eine stärkere Abnahme gezeigt hätte; wie auch die Zunahme der Sichtbaren für Mais verflauend wirkte, so daß Preise sich nicht voll behaupten konnten. — Schmalz: Der Rückgang in Chicago machte sich zuerst fühlbar, als jedoch von dort feste Tendenz gemeldet wurde, behaupteten sich Preise wie eröffnet.

New-York, 14. Februar. Baumwolle in New-York 10 1/16, do. in New-Orleans 9 15/16, Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 88⅞ C. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 89⅞, per Februar 88⅞, per März 89⅞, per Mai — D. 91⅞ C. — Mais (New) 60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 7/16. — Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary per März 12,72, do. do. per Mai 12,42. — Schmalz (Wilcox) 7,80, do. Fairbanks 7,90, do. Rohe & Brothers 7,85. — Kupfer per März 16,40. — Getreidefracht 1⅞.

* **Berlin**, 14. Februar. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind 80. Thermometer früh +1°. Barometer 29°. Wetter: Schön. Eine Zeitungsnotiz, dass die Regierung nicht geneigt sei, auf die Aufhebung des Identitätsnachweises einzugehen, hat in Begleitung unseres heutigen Marktes die Haltung für Weizen und Roggen ungünstig beeinflusst, und die Preise für erstoren Artikel stellen sich ca. 1 ℳ, die für letzteren ½ ℳ niedriger als gestern. Im weiteren Verlauf gewann indess Deckungsfrage das Uebergewicht und der Schluss war für Roggen wie gestern, für Weizen nicht mehr viel schlechter. — Für Hafer blieb die Stimmung fest und die Preise haben sich neuerdings etwas gebessert. — Der Effectivhandel weist keine Aenderung auf. — Roggenmehl blieb ruhig. — Rüböl verkehrt in matterer Haltung und hat einen Theil der gestrigen Besserung wieder aufgeben müssen. — Dagegen war Spiritus fest und hat sich bei stillem Geschäft einige Zeitlang gegen gestern gebessert.

Weizen per 1000 kg loco 151—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 161⅞—161⅞—162—161⅞, M. bez., per Mai-Juni 162⅞—161—162⅞ bez. 162⅞ M. bez., per April-Juli 166⅞—165⅞—167—166⅞ M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 116—128 M. nach Qual. gef., gut inländischer 114—115 M. ab Bahn bez., mittel inländischer 112 M. ab Bahn bez., per April-Mai 115⅞—115⅞ M. bez., per Mai-Juni 117⅞—120 M. bez., per Juni-Juli 119⅞—121 M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 100—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 115—128 M. nach Qual. gef., mittel und gut preußischer 108—113 M. ab Bahn bez., ds. schlesischer und böhmischer 110—114 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 115 bis 120 M. ab Bahn bez., fein preußischer 116—120 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenb. 118—124 M. ab Bahn bez., per April-Mai 113—113⅞ M. bez., per Mai-Juni 113⅞—116 M. bez., per Juni-Juli 118—119 M. bez.

Mais per 1000 kg loco 121—126 M. nach Qual. gef., per April-Mai 125 M. Erbsen per 1000 kg Kochwaare 125—135 M. nach Qual. gef. Futterwaare 111—112 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 28,25—21,75 M., do. 0 21,00—19,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,00—17,50 M., do. 0 und 1 16,50—15,50 M. Brutto incl. Sack, per Februar 16,75 M. bez., per Februar-März 16,85 M. bez., per April-Mai 16,50—16,55 M. bez. Bedingungen ab Sack. Kündigungspreis 16,45 M.

Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 46,7 M. incl. Fass per April-Mai 46,7 M. bez., per Mai-Juni 46,9 M. bez., per Juni-Juli 45,1 M. bez., per September-October 45,7 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent loco ohne Fass versteuert 98,1—98,9 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 98,7—99,9 M. bez., per Mai-Juni 99,3—100,8 M. bez., do. loco ohne Fass unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet 49,5—49,8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 50,6—50,8 M. bez., per Mai-Juni 51,3—51,4 M. bez., per Juni-Juli 52—52,1 M. bez., per Juli-August 52,7—52,9 M. bez., per August-September 53,3—53,4 M. bez., do. loco ohne Fass unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet 31 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 31,2—30,3 M. bez., per Mai-Juni 32,0—30,8 M. bez., per Juni-Juli 33,8—33,5 M. bez., per Juli-August 34—34,2 M. bez., per August-September 34,5—34,7 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per Februar 18,00 M., per April-Mai 18,0 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per Februar 18,00 M., per April-Mai 18,1 M.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 15. Februar. Anfangs-Course. Creditactien 214⅞, Franzosen 172⅞, Lombarden 64, Galizier 154⅞, Egypter 75,10, 4proc. ungar. Goldrente 77,50, Gotthardbahn 112,70, Disconto-Commandit 189,90. Still.

Frankfurt a. M., 15. Februar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,39	Oesterr. Staatsbahn	173⅞
Paris do.	80,70	Oesterr. Südbahn	65⅞
Wien do.	169,40	Gran-Kolbacher	104⅞
Ungar. 4% Goldrente	77,50	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	129
Böhmische Nordbahn	135⅞	Russische Ludwigsbahn	94,25
Busechtiehrader Lit. B	138⅞	Oesterr. Credit	214⅞
Galizische Carl-Ludwig	154⅞	Berliner Disconto-Comm.	187,50

Tendenz: Schwach.

Paris, 15. Februar. 1 Uhr. 3proc. Rente 69,67. 4½proc. Rente —,— Lombarden —,—.

London, 15. Februar. 11 Uhr 5 Min. Consols 102 1/16. Russen von 1873 91⅞.

London, 15. Februar. Vorm. 11 Uhr 15 Min.

Consols	102 1/16	Fremde Consols	105⅞
1873er Russen	91⅞	4% unif. Egypter	74⅞
Italiener	96⅞	5% privil. Egypter	101⅞
Lombarden	7⅞	3% garant. Egypter	102⅞
Convertirte Türken	13 15/16	Ottomanbank	10
4% fundirte Amerikaner	129	Suezactien	84
4% ungar. Goldrente	78⅞	Spanier	67 ⅞
Oesterr. Goldrente	86	Canada Pacific	—

Tendenz: Behauptet. Wetter: Kalt.

Berlin, 15. Februar. Kreditanstalt-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	189,40	Russische Anleihe von 1880	77,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,60	Russische Anleihe von 1884	90,90
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	32,75	Russische Banknoten	171,—
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	77,75	II. Orient-Anleihe	51,90
Disconto-Command.-Anthalte	189,60	Dortmunder Union St.-Prior.	68,40
Deutsche Bank	161,—	Königs- und Laurahütte	90,60
4% ungarische Goldrente	77,40	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 15. Februar, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	189,40	Busechtiehrader E.-A. Lit. B	—,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,60	Gas-Beleuch. E.-St.-A.	135,40
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	32,75	Disconto-Commandit	189,60
Dortmund-Kassede	77,—	Darmstädter Bank	—,—
Bochumer Gussstahl	—,—	Deutsche Bank	160,75
Merkl. Friedrich-Franz	139,75	Berliner Handelsgesellschaft	159,75
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	108,25	4% Russen von 1884	91,—
Gotthardbahn	117,—	4proc. ungar. Goldrente	78,50
Marienburg-Mlawka